

Chronik der
Freiw. Feuerwehr
Grüningen

01/1994 - 03/2003

Geschäftsbericht für das Jahr 1936

12.01.'36 Dieses Jahr fand unsere Generalversammlung im FC-Vereinshaus statt. Beginn war wie immer 20 Uhr. Abteilungskommandant Gerd Brandi begrüßte zunächst die anwesenden Vertreter der Schule, der Ortsverwaltung, der örtlichen Vereine, den Stadtbrandmeister Joachim Wicher und seinen Stellvertreter Peter Stobbe.

Dann trug er den Bericht des Abteilungskommandanten vor, mit dem er ein arbeitsreiches Jahr 1935 bilanzierte. Als Höhepunkte des vergangenen Jahres nannte er die Übergabe des neuen TSF-W und die offizielle Gründung der Altersmannschaft. Schwerpunkte für das Jahr 1936 steckte Gerd Brandi bei der Ausbildung, insbesondere im Bereich Atemschutz. Mit dem Probenbesuch zeigte sich der Abteilungskommandant nicht zufrieden. Hier sollte ein Appell an die Kameradschaft Abhilfe leisten.

Es folgte der Geschäftsbericht des Jahres 1935, vorgelesen von Schriftführer Daniel Brandi. Dieser dokumentierte wieder rege Aktivitäten der Grüninger Wehr. Dann trug unser Kassier Michael Zeller den Kassenbericht des vergangenen Jahres vor. Seine Kassenführung wurde von den Kassenprüfern Fridolin Doser und Gebhard Künberger als sauber und korrekt ausgewiesen. Die Entlastung konnte dem Kassier also ohne Einwände erteilt werden.

Danach ging Michael Zeller gleich zum Bericht der Jugendfeuerwehr über.

Ortsvorsteher Wilhelm Hirt schlug dann der Versammlung die Entlastung des Abteilungsausschusses vor, die einstimmig erfolgte. Er nutzte die Gelegenheit zu Dankesworten an die Mitglieder des Ausschusses und alle Wehrmänner, die ein permanentes Beispiel für Hilfsbereitschaft und Einsatz für die Mitbürger gaben. Die Anwesenheit von Joachim Wicher und Peter Stobbe wertete

er als positives Zeichen der Verbundenheit mit den Ortsteilwehren.

Nun kamen wir zu einem besonders erfreulichen Tagesordnungspunkt. Es standen ungewöhnlich viele Ehrungen an. Für 40-jährigen aktiven Dienst erhielten gleich sieben Kameraden das Feuerwehrehrenzeichen in Gold. Es waren dies Moritz Limberger, Wilhelm Hirt, Rudolf Maier, Alois Schorpp, Ottmar Walzer, Alfred Hirt und Helmut Maier. Bei der Verleihung waren Alfred Hirt und Helmut Maier nicht anwesend. Sie bekommen das Ehrenzeichen nachgereicht. Stadtbrandmeister Joachim Wicher ...

Feierliche Anlässe gebührend gewürdigt

Grüninger Feuerwehr besinnt sich auf ereignisreiches Jahr / Im Sommer Tag der offenen Tür geplant

Donaueschingen-Grüningen (hgb). Im Zeichen zahlreicher Ehrungen und Beförderungen stand die diesjährige Generalversammlung der Grüninger Ortsteilwehr im FC-Vereinsheim, zu der Abteilungscommandant Gerd Brandi auch Stadtbrandmeister Joachim Wicher und dessen Stellvertreter Peter Stobbe willkommen heißen konnte.

Als Höhepunkte des vergangenen Jahres nannte Gerd Brandi die Übergabe des neuen Löschfahrzeugs und die offizielle Gründung der Altersmannschaft unter der Leitung von Gebhard Limberger. Schwerpunkt des neuen Jahres wird für die Wehrmänner die weitere Ausbildung sein, insbesondere im Atemschutz. Nicht ganz zufrieden zeigte sich der Abteilungscommandant mit dem Probenbesuch, hier soll ein Appell an die Kameradschaft weiterhelfen.

Im umfangreichen Geschäftsbericht von Schriftführer Daniel Brandi, der auch noch einmal an die unglücklichen Umstände des Rücktritts des ehemaligen Commandanten Moritz Hirt vor einem Jahr erinnerte, nahmen auch die Aktivitäten der Brandschutzwoche und die Hauptprobe am FC-Vereinsheim breiten Raum ein. Die Bilanz für 1995 in nüchternen Zahlen weist zwölf Einsätze, überwiegend technische Hilfeleistungen, auf, die mit 32 aktiven Wehrmännern absolviert wurden, zu denen noch 19 Mitglieder der Altersmannschaft und 13 Jugendfeuerwehrleute hinzukommen. Darüber hinaus wurden zahlreiche Lehrgänge in verschiedenen Bereichen absolviert, was den Ausbildungsstand nach Meinung des Feuerwehrausschusses bedeutend angehoben hat.

Nach dem zufriedenstellenden Kassenbericht trug Michael Zeller auch den Bericht der Jugendwehr vor, für die mittlerweile sechs Ausbilder zur Verfügung ste-

hen und die mit 33 Proben und Zusammenkünften ein umfangreiches Programm bewältigt hat. Ortsvorsteher Willi Hirt schlug die auch einstimmig gewährte Entlastung des Feuerwehrausschusses vor und nutzte die Gelegenheit zu Dankesworten an dessen Mitglieder und die Wehrmänner, die ein permanentes Bei-

spiel für Hilfsbereitschaft und Einsatz für die Mitbürger gäben, die Anwesenheit von Joachim Wicher und Peter Stobbe wertete er als positives Zeichen der Verbundenheit mit den Ortsteilwehren.

Der Stadtkommandant hatte dann eine erfreuliche und sicherlich seltene Ehre, denn nicht weniger als sieben Wehr-

männern konnte er für ihr 40. Dienstjubiläum mit dem Feuerwehrabzeichen in Gold und einer Urkunde auszeichnen. Die beispielhafte Treue von Rudolf und Helmut Maier, Alois Schorpp, Ottmar Walzer, Alfred und Willi Hirt und Moritz Limberger wurde von städtischer Seite mit einer Floriansfigur honoriert, und auch die Ortverwaltung überreichte zu diesem ungewöhnlichen Anlaß ein Geschenk.

Weitere Ehrungen wurden Fridolin Doser, der seit 30 Jahren die Kasse prüft, dem stellvertretenden Abteilungscommandanten Hartmut Doser für 25-jährige Zugehörigkeit zum Feuerwehrausschuß und Gerätewart Hans Berger für 20-jährige Dienstzeit zuteil. Hartmut Doser dankte dann im Namen aller Kameraden Gerd Brandi für seine 15-jährige Tätigkeit als Beisitzer, Schriftführer und nun als Abteilungscommandant. Präsente gab es schließlich für die neuen Gruppenführer Bernd und Hartmut Doser ebenso wie für Jugendwart Michael Zeller und Gebhard Limberger von der Altersmannschaft.

Damit waren aber die feierlichen Anlässe noch nicht erschöpft, denn auf Vorschlag des Feuerwehrausschusses hatte Stadtbrandmeister Wicher auch zahlreiche Beförderungen ausgesprochen. Willi Hirt, Manfred, Josef und Alois Schorpp und Hans-Jürgen Jordan wurden zu Hauptfeuerwehrleuten ernannt, Michael Zeller und Bernd Doser stiegen zum Löschmeister auf, Gerd Brandi zum Oberlöschmeister. Hans-Günter Buller bedankte sich im Namen des Fußballclubs für die gute Zusammenarbeit bei verschiedenen Anlässen und auch Hartwig Matthaei von der CDU lobte die Unterstützung durch die Feuerwehrkameraden. Für den Sommer plant die Wehr einen Tag der offenen Tür mit Vorstellung des Löschfahrzeugs, im Herbst soll ein Ausflug für Abwechslung sorgen.



Ihr 40. Dienstjubiläum feierten sieben Aktive der Grüninger Ortsteilwehr. Durch Stadtbrandmeister Joachim Wicher ausgezeichnet wurden (von links) Alois Schorpp, Moritz Limberger, Ottmar Walzer, Wilhelm Hirt und Rudolf Maier. Nicht im Bild sind Helmut Maier und Alfred Hirt. Foto: hgb

ausschuß und Hans Berger für 20-jährige Dienstzeit als Gerätewart zuteil.

Hartmut Doser dankte dann auch im Namen aller Kameraden Gerd Brandi für seine 15-jährige Tätigkeit als Beisitzer, Schriftführer und nun als Abteilungscommandant und überreichte ein Präsent.

Präsente gab es schließlich auch für die neuen Gruppenführer Bernd Doser und Hartmut Doser ebenso wie für Jugendwart Michael Zeller und den Leiter unserer Altersmannschaft

Gold-Flut in Grüningen

Hohe Ehrenzeichen für sieben Wehrmänner – Beförderungen

Grüningen (gbr) Groß war die Zahl der Ehrungen und Beförderungen bei der Generalversammlung der Grüninger Feuerwehr. Allein sieben Wehrmänner wurden mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet: Moritz Limberger, Wilhelm Hirt, Rudolf Maier, Alois Schorpp, Ottmar Walzer, Alfred Hirt und Helmut Maier für 40-jährigen Dienst.

wurden Fridolin Doser (30 Jahre Kassenprüfer), Vizecommandant Hartmut Doser (25 Jahre Feuerwehrausschuß), Hans Berger (20 Jahre Gerätewart) und Commandant Brandi (15 Jahre Feuerwehrausschuß).

Brandi bilanzierte ein arbeitsreiches Jahr, das nach Erhalt des neuen Löschfahrzeugs ganz im Zeichen der Ausbildung stand. Jetzt sei der Atemschutz Ausbildungsschwerpunkt. Bei den Einsätzen notierte Brandi eine Steigerung von fünf auf zwölf, alles Hilfeleistungen. Brandi händigte viele Urkunden für bestandene Feuerwehr-Lehrgänge aus. Ortsvorsteher Willi Hirt unterstrich die gesellschaftliche und Sicherheitsfunktion der Feuerwehr für den Stadtteil

Zu Hauptfeuerwehrmännern beförderte Stadtbrandmeister Joachim Wicher Wilhelm Hirt, Josef Schorpp, Hans Jürgen Jordan und Alois Schorpp. Den Löschmeister-Rang erhielten Michael Zeller und Bernd Doser, Abteilungscommandant Gerd Brandi ist jetzt Oberlöschmeister. Für langjährigen Dienst besonders geehrt

... überreichte die von Innenminister Birzele unterzeichneten Urkunden. Von städtischer Seite wurde die Traue zur Wehr mit einer Floriansfigur belohnt und auch die Ortsverwaltung überreichte den Jubilaren ein Geschenk. In seiner Ansprache betonte unser Stadtbrandmeister besonders die Wichtigkeit unserer Jugendfeuerwehr, da diese einen Aufschwung in der Altersstruktur unserer Wehr bringt. Weitere Ehrungen wurden Fridolin Doser, der seit 30 Jahren die Kasse prüft, dem stellvertretenden Abteilungscommandanten ...



Das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold wurde von Innenminister Birzele an die Grüninger Feuerwehrmänner Moritz Limberger, Wilhelm Hirt, Rudolf Maier, Alois Schorpp, Ottmar Walzer, Alfred Hirt und Helmut Maier für 40-jährigen Feuerwehrdienst verliehen. Alfred Hirt und Helmut Maier waren bei der Verleihung verhindert und bekommen sie nachgereicht (wir berichteten). Bild: Brandi

Gebhard Lünberger.
Damit waren aber die feierlichen Anlässe noch nicht erschöpft, denn auf Vorschlag des Abteilungsausschusses hatte Stadtbrandmeister Wicher auch zahlreiche Beförderungen ausgesprochen. Zu Hauptfeuerwehrlern beförderte er Manfred Schorpp, Wilhelm



Floriansjünger wurden befördert

In der Grüninger Feuerwehr wurden einige Löschmänner befördert. Von links, hintere Reihe: Michael Zeller, Hans-Jürgen Jordan,

Manfred Schorpp, Gerd Brandi; vorne Alois Schorpp, Wilhelm Hirt und Josef Schorpp. Foto: hgb

Hirt, Josef Schorpp, Hans-Jürgen Jordan und Alois Schorpp. Den Löschmeister-Rang erhielten Michael Zeller und Bernd Doser. Abteilungskommandant Gerd Brandi wurde zum Oberlöschmeister befördert.

Hans-Günter Buller bedankte sich im Namen des Fußballclubs für die gute Zusammenarbeit bei verschiedenen Anlässen und auch Hartung Matthaei vom CDU-Ortsverein lobte die Unterstützung der Grüninger Wehr.

Für den Sommer ist ein Tag der offenen Tür mit Vorstellung des neuen TSF-W geplant. Im Herbst soll dann ein Ausflug für Abwechslung sorgen.

13.01.'96 An der Generalversammlung der Kernstadtwehr in Donauerschlingen nehmen Gerd Brandi und Hartmut Doser teil.

22.01.'96 Alterskamerad Walter Doser und seine Frau Gerda feierten Goldene Hochzeit. Abteilungskommandant Gerd Brandi überreichte ein Präsent.

27.01.'96 Bei der kirchlichen Trauung unseres Kreisbrandmeisters Manfred Baur im Villinger Münster nahmen Gerd Brandi, Michael Zeller sowie beiden Jugendfeuerwehrkameraden Christian und Markus Hirt teil.

31.01.'96 Heute holten wir die Ehrungen für 40-jährigen aktiven Dienst für Alfred Hirt und Helmut Mauer nach. Stadtbrandmeister Joachim Wicher überreichte die von Innenminister Birzle unterzeichneten Urkunden. Auch die Präsente der Stadt und der Ortsverwaltung wurden nachgereicht.

31.01.'96 Heute holten wir die Ehrungen für 40-jährigen

03.02.'96 Beim Vereinsempfang des Oberbürgermeisters Dr. Ewehe im Foyer der Donauhalle in Donauerschlingen sind Abteilungskommandant Gerd Brandi und Michael Zeller sowie Bernd Doser und Hans Berger anwesend. Der Empfang war für alle Vorsitzenden der Vereine, Hilfsorganisationen und weiterer Vereinigungen.

26.02.'96 Am Gespräch der Vereinsvorsitzenden im Rathauszimmer nimmt Abteilungskommandant Gerd Brandi teil.

02.03.'96 Abteilungskommandant Gerd Brandi besucht ein Seminar für Kommandanten auf Kreisebene in Blumberg-Hondingen.

18.03.'96 Heute begann die Ausbildung unserer Alterschutzgruppe. An dieser Ausbildung nehmen all jene Kameraden teil, die zum Altersschutzbefugnis angemeldet sind oder diesen bereits hinter sich haben.

20.04.'96 Die Grüninger Senioren waren heute zu einem Altnachmittag ins Feuerwehrgerätehaus eingeladen. Kaffee und Kuchen gab es kostenlos.

■ SENIOREN BEI FEUERWEHR

Grünigen Erstmals hatte die Grüninger Feuerwehr zu einem Altnachmittag in das Gerätehaus eingeladen und viele Senioren ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, nach gependetem Kaffee und Kuchen den technischen Bereich der Feuerwehr zu besichtigen. Zur weiteren Unterhaltung trugen Kommandant Gerd Brandi mit einem Quiz sowie von Seiten der Senioren Sophie Schuler mit einem selbstverfassten Gedicht über die Arbeit der Feuerwehr und Siegfried Fromm mit Berichten über die Einsätze in den letzten Kriegsjahren bei

03.05.'96



Viele neue Not-
helfer in Grünin-
ger: Feuerwehrler
und Jugendfeuer-
wehrler haben
sich in Erster Hil-
fe trainieren las-
sen. Bild: Brandi

FEUERWEHR

Viele haben helfen gelernt

Grünigen (gbr) Erfolgreich haben die Mitglieder der Grüniger Feuer-
wehr sowie der Jugendfeuerwehr jetzt
einen Erste-Hilfe-Lehrgang abge-
schlossen, der von Heinrich Baumann
und Peter Müller vom Donaueschinger
Roten Kreuz geleitet wurde. Grün-
ingens Abteilungskommandant be-
dankte sich bei den Trainern mit Prä-
sentsen, allen Teilnehmern spendierte
er zum Abschluß ein Essen im Feu-
erwehrhaus.

Einige aktive Kameraden und
Mitglieder der Jugendfeuerwehr
haben erfolgreich an einem
Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen.
Dieser wurde von Heinrich Bau-
mann und Peter Müller vom
Donaueschinger Roten Kreuz ge-
leitet und endete heute.
Begonnen hatte der Kurs am
26.03.1996

05.05.'96 Beim Tag der offenen Tür der Feuerwehr Brjachtal
waren Abteilungskommandant Gerd Brandi, Bernd Doser,
Michael Zeller und Hans Berger anwesend.

27.05.'96 Heute gingen die Feierlichkeiten zum 75-jährigen Jubiläum
des FC-Grünigen zu Ende. Bei den Festlichkeiten hatte
die Grüniger Feuerwehr insgesamt an 5 Tagen Dienst.
(10.05.'96 und 24.-27.05.'96)

07.06.'96 Zur Goldenen Hochzeit von Alterskamerad Hermann Winter-
halter und seiner Frau Maria gratulierten Daniel Brandi
und Bernd Doser im Namen aller Kameraden und ...

... überreichen ein Präsent.

08.06.'96 Wolkenbruchartige
Niederschläge und
Hagelschauer verursachten
heute ein Chaos in
Grünigen. Innerhalb
von knapp 4 1/2 Stunden
hatten wir 5 Einsatz-
orte zu betreten.

Um 12¹³ Uhr alarmierte
die Leitstelle Villingen
die Grüniger Wehr
über Sirene. Der erste
Einsatz war in der
Dorfstraße. Es galt einen Keller leerszpumpen. Um 12¹⁷ Uhr
ging es dann in den Nachthof, dort mußte ebenfalls ein
Keller ausgepumpt werden. Um 15³³ Uhr galt es dann im
Bergweg eine Garage vom eingedringenen
Schlamm zu befreien. Auch vor der
Trafostation gegenüber mußte der Schlamm
beseitigt werden. Um 16³⁰ Uhr mußte
dann am Schulsteig ein Heizungs- und
Tankraum hochengelegt werden. Zu allem

Die Baar unter Wasser

Gestern mittag Wasser überall: Keller, Garagen, Wohnungen

Donaueschingen (tri) Wolken-
bruchartige Niederschläge und Hag-
elschauer sorgten gestern speziell in
Donaueschingen und den Stadtteilen
Grünigen und Wolterdingen für voll-
gelaufene Keller, Tiefgaragen und
Einliegerwohnungen.

Paradox: Während in Donaues-
chingen die Wehr ab 13.30 Uhr bis
in den frühen Abend 24 Keller leer
gepumpt hatte, mußte in Hüfingen
die Feuerwehr kein einziges Mal aus-
rücken.

In Donaueschingen gab's Wasser-
einbrüche in den Kasernen, im Do-
naucenter, in der Tiefgarage im „Bo-
her“ aber auch in der Baarsporthalle.
Und: An einer der höchsten Stellen
der Stadt, ganz oben an der Villingen
Straße, war eine Einliegerwohnung

im Keller vollgelaufen.
Die Wehr pumpte sich gestern
nachmittag von Keller zu Keller, rund
dreißig Mann waren in fünf Fahrzeu-
gen unterwegs.

Auch in Grünigen war die Feuer-
wehr ausgerückt. Besonders prekär
war's aber in Wolterdingen. Hier war
die Hauptstraße unter Wasser und die
Feuerwehr hatte Hochwasseralarm.

Prekär in Wolterdingen

Wie in der Kernstadt so wurden
auch in Donaueschingen viele
Schachtdeckel aus den Gullys ge-
drückt, besonders betroffen in Wol-
terdingen sind die Gewerbebetriebe
im ehemaligen Ziegelwerk und das
Gebiet der Siedlung.



Überflutete Straßen wie hier in Wolterdingen gab's gestern mittag nach den
starken Niederschlägen und Hagelgewittern viele. Die Feuerwehr bilanzierte
über einhundert Einsätze. Bild: Murr



Hosen hochgekrempe!?

Am gestrigen nachmittag hieß es in Donaues-
chingen »Land unter«. Ein heftiges Ge-
witter hatte in Windeseile die Straßen geflutet
und die Autodächer mit murmelgroßen
Hagelkörnern übersät. Vorallem die Feuer-
wehr kam auf ihre »Kosten«, da sie stunden-
lang geflutete Keller leerpumpen durfte.

... Überflut war auch im Reiberg-Weg noch Wasser in eine Wohnung eingedrungen. Um 16⁴⁰ Uhr waren dort 4 Mann im Einsatz.



Vollgelaufene Keller massenweise: Nicht nur Land unter gestern nachmittag auf der Baar - auch zahlreiche Gebäude mußten trockengelegt werden wie hier die Werkstätten im Ziegelwerk Wolterdingen. Bild: Murr

03.06.'36 In der Dorfstraße war wieder Wasser in einem Keller. 3 Stunden dauerte die Trockenlegung. Sie begann um 10⁰⁰ Uhr und endete um 13⁰⁰ Uhr.

10.06.'36 Nach einem starken Wolkenbruch gab es wieder 3 Einsätze für die Grüninger Wehr. Um 14⁰⁰ Uhr war wieder im Reiberg-Weg Wasser in eine Wohnung eingedrungen. Nachdem die Wohnung trockengelegt war, galt es um 15¹⁵ Uhr wieder am Schulsteig den Heizungs- und Tankraum auszuräumen. Die dritte Einsatzstelle war wieder in der Dorfstraße, wo dieses Mal 10 cm mehr Wasser im Keller waren als am Vortag. Um 16⁰⁰ Uhr rückten wir dort an. Doch das war nicht der letzte Einsatz in diesem Monat ...

12.06.'36

Mit dem Lasso auf Kuhjagd

Feuerwehr auf Abwegen

Ein Einsatz der besonderen Art hatte die Grüninger Feuerwehr als Ausgleich zu den vielen Wassereinsätzen am Wochenende zu absolvieren. Ein Landwirt trieb seine Kuhherde von der Weide zum Stall. Aufgeschreckt durch einen entgegenkommenden Reiter flüchtete eine Kuh in den nahen Wald und war spurlos verschwunden. Die alarmierte Feuerwehr zog mit dem Lasso in den Wald und wurde recht bald fündig. Nach zweimaligen Ausreißversuchen konnte die Kuh dann dem Besitzer in die Arme getrieben und in den heimischen Stall geführt werden.

GERD BRANDI

Solch einen Einsatz gibt es nicht alle Tage. Auf dem Weg von der Weide zum Stall war einem Grüninger Landwirt eine Kuh entlaufen. Daraufhin waren um 18¹⁵ Uhr drei aktive Kameraden mit fünf Jugendfeuerwehrmitgliedern mit dem Lasso auf Kuhjagd. „Hey Cowboys, der wilde Westen fängt gleich hinter Grünigen an!“ Nach ca. 1 Stunde konnte der Besitzer ...

... die Kuh wieder in den Stall führen.

15.06.'36 Am Tag der offenen Tür gab es bei der Grüninger Wehr wieder viel zu sehen. Für Interessierte gab es eine Fahrzeugschau mit den Fahrzeugen der neuesten Generation. Die Jugendfeuerwehren aus Grünigen und Donaueschingen zeigten bei Scheinübungen, was sie gelernt hatten. In einem Info-Zelt gab es Videos über den Einsatzalltag der Feuerwehren. Bei einer Tombola zu Gunsten der Jugendfeuerwehr Grünigen wurden viele Preise verlost. Am Sonntag (16.06.'36) morgen gab der Musikverein unter der Leitung von Gert Winterhalter um 16⁰⁰ Uhr ein Frühschoppenkonzert. Begleitet durch das Konzert erfolgte dann auch die feierliche Übergabe des lang versprochenen Wimpels an die Grüninger Jugendfeuerwehr. ...

Viel los bei Grüninger Wehr

„Offene Tür“ lockte

Grünigen (gbr) Die Grüninger Feuerwehr erlebte einen „Tag der offenen Tür“ mit vielen Neugierigen beim Gerätehaus. Bei den Kindern waren Feuerwehr-Videos und Rundfahrten mit dem neuen Wehr-Fahrzeug der Schlager, Fußballfans konnten die EM am Bildschirm verfolgen. In einer Fahrzeugschau sah man die modernsten Löschfahrzeuge der Feuerwehren Donaueschingen, Brigachtal, Pföhren und Grünigen. Die Jugendfeuerwehren aus Donaueschingen und Grünigen zeigten ihren Leistungsstand mit Schauübungen.

Sehr gut besucht war das Frühschoppenkonzert des Musikvereins am Sonntag. Hier übergab der Abteilungskommandant Gerd Brandi an die Grüninger Jugendfeuerwehr den neuen Wimpel. Dieser wird nun bei offiziellen Auftritten der Jugendwehr mitgeführt.



Die Grüninger Jugendfeuerwehr mit ihrem Leiter Michael Zeller erhielt vor viel Publikum beim „Tag der offenen Tür“ von Abteilungskommandant Gerd Brandi den neuen Wimpel überreicht. bBild: Brandi

... Für die Fahrzeugschau wurden uns Fahrzeuge der Feuerwehren aus Pfohren, Brigachtal und Donaueschingen zur Verfügung gestellt. Doch die Anwesenheit der Donaueschinger Kameraden war am Sonntag nur von kurzer Dauer. Das Signal zum Einsatz versetzte sie, wie so oft aus der gemütlichen Sonntagsstimmung heraus wieder in den hektischen Einsatzalltag.

In der Fahrzeughalle gab es einen Fernseher für die Fußballübertragung. Für das leibliche Wohl der Gäste war reichlich gesorgt. Draußen gab es diverse Speisen vom Grill und im Schulungsraum war eine Kaffeestube eingerichtet.

Wehr präsentiert sich

Am Wochenende in Grüningen: Infos und Gemütlichkeit

Grüningen (gbr) Einen „Tag der offenen Tür“ veranstaltet die Grüninger Feuerwehr am Samstag, 15. Juni, ab 14 Uhr und am Sonntag, 16. Juni, ab 10 Uhr. Die Floriansjünger bieten eine Fahrzeugausstellung mit Feuerwehrfahrzeugen, auch mit denen der neuesten Generation. Zusätzlich werden die Jugendfeuerwehren aus Donaueschingen und Grüningen bei Schauübungen zeigen, was sie so alles gelernt haben.

Im Info-Zelt werden Videofilme über den Einsatzalltag der Feuerweh-

ren gezeigt. Am Sonntag morgen gibt der Musikverein Grüningen unter der Leitung von Gert Winterhalter ab 11 Uhr ein Frühschoppenkonzert. Während des Konzertes erfolgt auch die Wimpelübergabe an die Grüninger Jugendfeuerwehr.

Eine Kaffeestube ist eingerichtet und für das leibliche Wohl der Bevölkerung bestens gesorgt. Bei einer Tombola zugunsten der Feuerwehrjugend können schöne Preise gewonnen werden.

29.06.'36 Bei der kirchlichen Trauung von Schriftführer Daniel Brandi und seiner Frau Maria standen die Kameraden der Grüninger Wehr mit den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr an der Hüfinger St. Verena-Kirche spazier. Der stellvertretende Abteilungskommandant Hartmut Doser überreichte im Namen aller Kameraden ein Präsent. Nachdem dann alle anwesenden Kameraden gratuliert hatten, musste das Brautpaar mit der Kübel-spritze ein brennendes Papierhaus löschen und somit das feuerwehrtechnische Wissen unter Beweis stellen. Anschließend waren die Kameraden zu einem Umtrunk mit Vesper ins Gerätehaus eingeladen.

12.07.'36 Bei der Einweihung des neuen Donaueschinger Gerätehauses waren Abteilungskommandant Gerd Brandi und sein Stellvertreter Hartmut Doser anwesend.

In die Feier platzt der Feueralarm

Modernste Feuerwehrfahrzeuge beim »Tag der offenen Tür« der Grüninger Feuerwehr vorgestellt

Donaueschingen-Grüningen (hgb). Trotz der Konkurrenz von Sonnenschein und Fußball konnte sich die Grüninger Feuerwehr über einen guten Besuch bei ihren Tagen der offenen Tür freuen. Ein buntes Programm bot einen Einblick in die technische Ausrüstung und sorgte auch für die Unterhaltung der Besucher.

Bei der Jugend waren natürlich die Rundfahrten im Feuerwehrauto besonders gefragt, den technisch interessierten Erwachsenen konnten drei Beispiele der neuesten Fahrzeuggeneration präsentiert werden. Neben dem TSF-W der Grüninger Abteilungswehr, das an diesem Wochenende offiziell der Bevölkerung vorgestellt wurde, waren auch das LF8 aus Pfohren und das LF16 der Brigachtaler Wehr vertreten. Der Schlauchwagen SW1000 mit dem einen Kilometer langen Schlauch und der Gerätewagen Umwelt, beide aus der Kernstadt, vervollständigten den modernen Fahrzeugpark. Als Kontrast dazu dienten einige historische Spritzenfahrzeuge.

Am Samstag demonstrierte die Donaueschinger Jugendwehr als Gruppe mit neun Personen einen Löschangriff. Am Sonntag taten es ihnen die Kameraden aus Grüningen gleich, die aber als Staffel mit sechs Personen zur Brandbekämpfung antraten. Andrang herrschte natür-

lich auch im Feuerwehrzelt, wo vorwiegend die Jugend ihre Vorbilder auf Feuerwehrvideos beim Einsatz erleben konnte, während es die älteren Semester in die kühle Fahrzeughalle zum Fernseher mit den Fußballübertragungen zog.

Begehrte bei den Gästen waren auch die Lose für die Tombola. Am Sonntag spielte der Grüninger Musikverein unter der Leitung von Gert Winterhalter zum Frühschoppen auf. In feierlichem Rahmen übergab Kommandant Gerd Brandi den Wimpel mit Jugendwehr- und Grüninger Wappen, das Gegenstück zur Fahne der aktiven Wehr, an Michael Zeller als den Leiter der Jugendwehr, der ihn gleich an den Fahnenträger Christian Hirt weitergab. Sechzehn Mitglieder zählt mittlerweile die Jugendwehr, darunter auch zwei junge Damen, die in Uniform zur Übergabe angetreten waren.

Zahlreiche Wehren aus der Nachbarschaft erwiesen den Grüningern ihre Reverenz, darunter die Ortsteilwehren aus Heidenhofen, Aasen und Pfohren, aus Brigachtal und die Kameraden aus Donaueschingen. Allerdings war deren Verbleib am Sonntag nur von kurzer Dauer: Mitten in die gemütliche Runde platzte das Signal zum Einsatz und aus der Demonstration war plötzlich der Ernstfall geworden. Mit Blaulicht und Signalhorn ging es vom Vespertisch zum Einsatzort.



Auch auf das weibliche Geschlecht übte die Technik der modernen Feuerwehrfahrzeuge ihre Anziehungskraft aus. Foto: Buller

21.07.'36 Die Grüninger Kameraden nehmen am Feuerwehrfest in Hubertshofen teil. Nach dem Frühschoppen rüchelten sie wieder ein.

21.09.'36 Zum Jahresausflug starteten die Grüninger Kameraden mit ihren Frauen (oder Partnerinnen) früh morgens um 6³⁰ Uhr. Der Ausflug führte sie in die Heilbronner Gegend.

FEUERWEHR

Grüninger weilten im Technikmuseum

Grüningen (gbr) Zu einem Ausflug starteten die Grüninger Floriansjünger am Samstag bereits sehr früh in die Heilbronner Gegend. Erste Station war das Technikmuseum in Sinsheim, wo ein längerer Aufenthalt Gelegenheit zur Besichtigung der zahlreichen Exponate bot. Weiter führte die Fahrt

über die malerische Burgenstraße am Neckar entlang zur mittelalterlichen Guttenburg. Hier gab es auf der Greifvogelwarte Flugvorführungen von Adlern und Geiern zu bestaunen. Danach wurde in einer Besenwirtschaft in Kälbertshausen bei Bad Rappenau der neue Wein getestet und nach einem deftigen Vesper die Heimfahrt angetreten. Beim Abschluß in der Grüninger „Krone“ bedankte sich Kommandant Gerd Brandi beim Organisator Hans Berger für das gelungene Programm und überreichte ein Präsent. Mit einem kurzweiligen Quiz klang der Tag aus.

... Als erstes ging es ins Auto- und Technikmuseum in Sinsheim. Dort gab es Gelegenheit, die zahlreichen Ausstellungsstücke ausgiebig zu besichtigen. Danach ging es weiter am Neckar entlang zur mittelalterlichen Gutenburg.



Auf der Gutenburg besuchten die Grüninger Feuerwehrmänner eine Greifenflugschau. Bild: Brandi

Bei einer Greifvogelschau konnten die Flugkünste von Adlern und Beiem bewundert werden. Nach der Schau ging es dann weiter in eine Besenwirtschaft nach Kalbertshausen bei Bad Rappenau zu einem Vesper. Der Abschluss fand dann im Gasthaus „Krone“ in Grünigen statt. Abteilungskommandant Gerd Brandi dankte dem Organisator des Ausflugs Hans Berger und überreichte ein Präsent. Mit einem Quiz und gemütlichem Beisammensein klang der Abend aus.

Der „Schriener“

Holz, Feuer und Wasser sind Hartmut Dosers Leidenschaften. In Grünigen nur als der „Schriener“ bekannt, liebt er die elementaren Dinge des Lebens. Schon lange gilt seine Hingabe dem Beruf, und die Kunden schätzen Kunstfertigkeit und Qualität seiner Arbeit. In Grünigens Ortsteilwehr marschiert er seit 16 Jahren als stellvertretender Kommandant an der Spitze mit. Wasser liebt der „Schriener“ aber nicht nur wegen dessen Macht über das Feuer, sondern vielmehr, weil darin Fische schwimmen: Die Freizeit verüben ihm stille Plätze an der Brigach, wo der passionierte Angler seinem großen Hobby frönt. Mit einem weniger stillen Sport war Hartmut Doser viele Jahre lang eng verbunden. Als 2. Kassierer sorgte er bei Grünigens Fußballern für solide Finanzen. Für die Familie und - nicht zu vergessen - den vergötterten Kater „Henry“, bleibt trotz der vielen Hobbies aber immer genügend Zeit. Heute feiert der „Schriener“ seinen Fünfzigsten - Herzlichen Glückwunsch. zi/mh

GESICHTER



Um 24⁰⁰ Uhr, also zur Tageswende gab es einen Grund zum Feiern. Unser stellvertretender Abteilungskommandant hatte das 50-ste Lebensjahr vollendet. Abteilungskommandant Gerd Brandi gratulierte im Namen der Kameraden und überreichte ein Präsent.

14.10.'36 Am 2. Gespräch der Vereinsvorsitzenden nehmen Gerd Brandi und Hans Berger teil.

19.10.'36 Heute fand unsere Herbsthauptprobe statt. Aufgenommen war ein Scheunenbrand am Schulsteig, verursacht durch Schweißarbeiten. Brandobjekt war die Scheune von Kamerad Hans Berger, in der zum Zeitpunkt des angenommenen Brandes keine Personen waren. Um 17⁰⁶ Uhr wurde die Gruppe I zum Einsatz gerufen. Sie nahm den Schnellangriff ohne Atemschutz vor. Wasserentnahmestelle war der Überflurhydrant vor dem Anwesen Hans Berger. 2 weitere C-Rohre wurden zum Außenangriff vorgenommen. Die Gruppe II übernahm die Abschwämmung der Anwesen Hebbich und Berger, die durch Funkenflug gefährdet waren. Wasserentnahme erfolgte hier von einem Unterflurhydrant an der Ecke Bergweg / Am Platz. Nach der Manöverkritik gab es dann im Gerätehaus einen kleinen Imbiss.



Routiniert lösten die Grüninger Feuerwehrmänner die ihnen gestellten Aufgaben bei der Herbsthauptprobe am Schulsteig. Bild: Brandi

Wehrübung am Schulsteig

Kommandant Gerd Brandi lobte die Grüninger Truppe

Grünigen (gbr) Eine Scheune am Grüniger Schulsteig war das Brandobjekt für die Herbsthauptprobe der Grüniger Feuerwehr. Abteilungskommandant Gerd Brandi erläuterte den zahlreichen Zuschauern den Übungsablauf. Gekommen waren auch Stadtbrandmeister Joachim Wicher, Stadtrat Hartmut Winterhalter, Ortsvorsteher Willi Hirt sowie fast der gesamte Ortschaftsrat.

Durch Schweißarbeiten war in der Scheune ein Feuer ausgebrochen und durch Funkenflug ein angrenzendes Wohnhaus gefährdet. Nach erfolgtem Alarm hatte die Gruppe I mit Gruppenführer Bernd Doser bereits nach

zwei Minuten dank des neuen TSF-W Wasser auf dem ersten Rohr, zwei weitere Rohre wurden ebenfalls sehr rasch vorgenommen.

Die zweite Gruppe mit ihrem Chef Hartmut Doser rückte mit dem Schlauchanhänger aus und schirmte mit zwei C-Rohren das angrenzende Wohnhaus ab. Insgesamt meisterten die Florianjünger die gestellten Aufgaben fehlerfrei, wie Kommandant Brandi bei der Manöverkritik im Gerätehaus feststellte.

Ortsvorsteher Hirt lobte die Schnelligkeit und das routinierte Vorgehen der Truppe. Mit einem Imbiss im Gerätehaus klang die Übung aus.

26.10.'36 Bei der dies-jährigen Alt-eisensammlung, die die Grüninger Wehr im Auftrag des Landratsamtes durchführte kam wieder tonnenweise Schrott zusammen. Zwei große Container reichten nicht aus.



Mehr als zwei Container Schrott

Tonnenweise Alteisen und sonstigen Metallschrott konnte die Grüninger Feuerwehr bei ihrer Sammelaktion mit zwei schwitzenden Trupps zusammenkarren.

Zwei 25-Kubikmetercontainer reichten nicht aus, die Pracht vergangener Tage aufzunehmen, die nun der Wiederverwertung zugeführt wird. Foto: Buller

Haufenweise Grüninger Schrott



Viel Alteisen kam bei der Sammlung der Grüninger Feuerwehr im Ortsteil zusammen, die jährlich im Auftrag des Landratsamtes durchgeführt wird. Abteilungskommandant Brandi zeigte sich mit dem Sammelergebnis zufrieden und lud die zahlreichen Helfer zu einem Essen in das Feuerwehrgerätehaus ein.

Bild: Brandi

08.11.'36 Um 16²⁸ Uhr rief ein Sirenenalarm die Kameraden der Grüninger Wehr in den Begriff. Ein Kaminbrand gefährdete ein Anwesen. Auch die Donauerschinger Kameraden rühten aus. Sie fuhrten jedoch bald wieder zurück. Bis zur Entwarnung durch den Schornsteinfeger blieb eine FSF-W-Besatzung der Grüninger.

15.11.'36 Die Haussammlung für die Kriegsgräberpflege übernahm dieses Jahr die Freiwillige Feuerwehr Grüninger. Gerd Brandi und Michael Zeller waren gemeinsam mit einigen Kameraden der Jugendfeuerwehr von Tür zu Tür unterwegs.

23.11.'36 Zur Dienst- und Versammlungsversammlung der Feuerwehren des Schwarzwald-Baar-Kreises waren Gerd Brandi, Hartmut Doser, Michael Zeller und Bernd Doser in die Stadthalle in Hüfingen gekommen.

24.11.'36 Am Volkstrauertag stellte die Grüninger Wehr wieder die Ehrenwache am Kriegerdenkmal.



06.12.'36 An der Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Grüninger nehmen Abteilungskommandant Gerd Brandi und sein Stell-

verteher Hartmut Doser teil.

1996 - Ein Jahr voller fröhlicher
Erfolge. Zwei goldene und eine
„normale“ Hochzeit...

HERMANN UND MARIA WINTERHALTER

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen feierte die ganze Gemeinde Grüningen gestern die Goldene Hochzeit ihres ehemaligen Ortsvorstehers und Bürgermeisters Hermann Winterhalter und seiner Frau Maria. Die ersten Gratulanten standen schon vor der Kirche Spalier: Nach dem Dankgottesdienst, den der Grüninger Kirchenchor musikalisch umrahmte, wurde das Paar erst einmal von Mitgliedern der Seniorengruppe Grüningen mit roten Rosen empfangen. Die Seniorengruppe bedankte sich mit dem Blumengruß bei ihrem Gründervater Hermann Winterhalter für das langjährige und liebevolle Engagement um die älteren Bürger der Gemeinde. Beim anschließenden großen Fest im Grüninger Gasthaus „Krone“ waren alle auf den Beinen, um das allseits beliebte und um das Wohl der Gemeinde verdiente Paar zu ehren: Der Musikverein und die von Hermann Winterhalter gegründete Feuerwehrkapelle brachten ein Ständchen, Ortsvorsteher Willi Hirt hielt die Festrede und überreichte im Namen des Ortsvorstandes und der Gemeinde Blumen und Geschenke. Zu den zahlreichen Gratulanten aus dem Grüninger Vereinsleben zählte auch der Fußballclub, der von Hermann Winterhalter nach dem Krieg wieder aufgebaut worden war und vor kurzem sein 75jähriges Bestehen feiern konnte. Auch die Freiwillige Feuerwehr erschien zum großen Fest, dankte ihrem Mitglied für das langjährige Engagement und feierte fröhlich mit. In die schier unübersehbare Zahl der Gratulanten reihte sich schließlich auch der Donaueschinger Oberbürgermeister Bernhard Everke ein. Trotz vollen Terminkalenders wollte er es sich nicht nehmen lassen, dem Paar seine Aufwartung zu machen. Denn auch um die Stadt Donaueschingen hat der umtriebige und belesene Hermann Winterhalter sich verdient gemacht: Er baute unter anderem die Donaueschinger Leihbibliothek auf und war jahrelang ihr Leiter.

GRÜNINGER JUGENDFEUERWEHR AKTIV

Grüningen (gr) Am Freitag, 28. Juni um 19 Uhr findet für die Jugendfeuerwehr Grüningen ein Grillfest am Gerätehaus statt. Am Samstag, 29. Juni, stehen die Aktiven und die Jugendwehr Spalier bei der Hochzeit von Maria Avitabile und Daniel Brandi vor der Pfarrkirche St. Verena in Hüfingen. Abfahrt im Ausgehanzug ist um 14 Uhr am Gasthaus „Krone“. Am Sonntag, 30. Juni wird die Nachbarwehr Hubertshofen beim Frühschoppen zum 120jährigen Jubiläum besucht. Hier ist um 10 Uhr in Ausgehuniform Abfahrt am Gasthaus „Krone“. Am Montag, 1. Juli, hat die Jugendwehr Probe. Treffpunkt ist um 18 Uhr im Schutzanzug am Feuerwehrgerätehaus.

NAMEN & NACHRICHTEN

GERDA & WALTER DOSER



Gerda Doser, geborene Jürgens und Walter Doser aus Grüningen feierten das seltene Fest der Goldenen Hochzeit. Bild: Brandi

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierte Gerda Doser, geborene Jürgens, und Walter Doser aus Grüningen im FC-Vereinsheim. Das Paar lernte sich in den letzten Kriegstagen in Heiligenhafen an der Ostsee kennen, von wo Gerda Doser stammt. Dort wurde auch geheiratet und anschließend nach Grüningen gezogen. Walter Doser entstammt einem alten Grüninger Geschlecht und hat hier eine Schreinerei aufgebaut, die er im Jahre 1981 an seinen Sohn Hartmut übergeben hat. Der Ehe entsprossen vier Kinder, außerdem gibt es mittlerweile acht Enkel und zwei Urenkel. Der jüngste Urenkel Jan wurde am Tag der Goldhochzeitsfeier in der Grüninger Pfarrkirche getauft. Für die Grüninger Feuerwehr, der Walter Doser jetzt noch in der Altersmannschaft angehört und in der er weit über 40 Jahre als Gruppenführer Dienst tat, überbrachten Abteilungskommandant Gerd Brandi und Hans Berger Glückwünsche und einen Geschenkkorb.



Der ehemalige Grüninger Bürgermeister Hermann Winterhalter und seine Frau Maria feierten gestern ihre Goldene Hochzeit – und das ganze Dorf war auf den Beinen, um das beliebte Paar zu ehren.

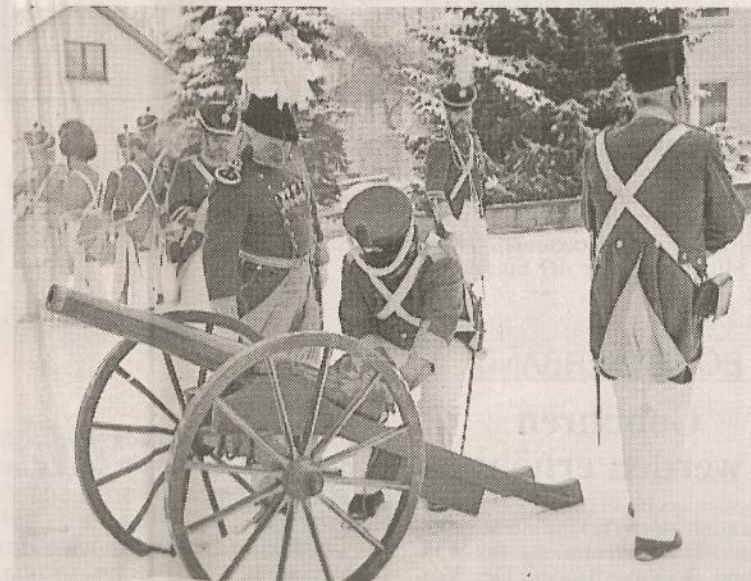
21.12.'96 Die Weihnachtszeit bringt auch so ihre Gefahren mit sich. So wurden die Grüninger Kameraden heute zu einem Kleinbrand in den Rebberg-Weg gerufen. Ein Adventskranz hatte Feuer gefangen und auch der Teppich und ein Wohnzimmer-schrank waren in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Geistesgegenwart eines Anwohners rettete die Situation. Ein Eimer Wasser sorgte für den üblichen Löscheffekt. Trotzdem war es angebracht, vorsichtshalber die Feuerwehr zu alarmieren.

01.01.'97 Das traditionelle Sylvester-Schießen fand dieses Jahr erstmals am 01. Januar statt. Um 11³⁰ Uhr wurde das neue Jahr von der Kirche aus mit 12 Schüssen aus der größten Böllerkanone begrüßt.

NEUJAHRS-SCHIESSEN AUCH IN GRÜNINGEN

Grüningen – Das traditionelle Neujahrs-Schießen der Freiwilligen Feuerwehr Grüningen findet dieses Mal am 1. Januar, 11.30 Uhr, bei der Grüninger Kirche statt. Das neue Jahr soll wieder mit zwölf Schüssen aus der Böllerkanone der Grüninger Wehr begrüßt werden.

Mit Kanonendonner beginnt auf der Baar das Jahr 1997



Rums! Mit viel Pulverdampf begann überall im Städtedreieck das Jahr 1997. In **Donaueschingen** waren die FF-Füsilière in alter Tradition im Park zugange. Rund einhundert Schaulustige waren um zehn im Park zugegen, als die zwölf Salutschüsse gezündet wurden. In Vertretung des Fürsten nahm FF-Archivar Georg Goerlipp die Meldung von Kommandant Heisterkamp ab (linkes Bild). In **Hüfingen** zündete die Bürgerwehr am Wagrain ebenfalls zwölf Schüsse. Bürgermeister Knapp war vor Ort und spendierte in der grimmigen Kälte einen Schnaps. Die Hüfinger Böllerschüsse wurden bereits um 9 Uhr gezündet. Auch in **Grüningen** fand gestern ein Neujahrsschießen statt. Erstmals ging das Spektakel nach dem Gottesdienst über die Bühne. Die Brüder Michael und Martin Teller von der Feuerwehr schossen gemeinsam mit ihrem Kommandanten Gerd Brandi zwölf Böller vom Kirchplatz aus ins Tal.

Bilder: Gottwalt/Murr

Statistische Werte

Mitglieder:

Aktive: 31
Jugend: 16
Altersmannschaft: 21

Einsätze:

Hochwasser (Unwetterschäden): 3
Entlaufene Kuh (Suchaktion): 1
Kaminbrand: 1
Kleinbrand: 1

Gesamt: 12

Proben:

14 + 1 Alarmübung (mit Bereitstellung)
+ 2 Zusammenkünfte der Atemschutzgruppe

Sitzungen:

6 Ausschuß Grönungen
2 auf Stadtebene
1 auf Kreisebene

Lehrgänge:

1 x Truppführer (Fustwangen)
1 x Küchenwagenlehrgang (Bruchsal)
1 x Seminar für JFW-Wettbewerb (Bruchsal)
1 x Seminar für Kommandanten (Hondingen)
2 x Seminare für Jugendarbeit (Dandingen/Oberschach)
16 x Erste-Hilfe-Lehrgang (Grönungen)
2 x Seminare für Jugendarbeit (Kiel)